



OUR HOUSE

ANFANG MÄRZ STEIGT IM CAPITOL DIE BENEFIZ-GALA „TRAUMZEIT“ DES VEREINS PRO BONO – FÜR KUNST UND KIND. EIN TEIL DES ERLÖSES BLEIBT IM HAUS – BEIM GEMEINNÜTZIGEN KINDERTHEATER, IN DEM DIE MANNHEIMER KULTURINSTITUTION IHREN EIGENEN NACHWUCHS HERANZIEHT.

Der Sonntagmorgen gehört den Kindern. Eine ganze Horde von ihnen strömt dann kurz vor elf Uhr ins Casablanca im Mannheimer Capitol und plumpst auf die bunten Kissen vor der Bühne. Die Eltern? Nehmen hinten Platz, wo Stühle stehen, von denen aus sie das Geschehen verfolgen können. Erstmal sind sie angemeldet. Doch meistens haben die Sprösslinge hinterher einigen Erzähl- und Gesprächsbedarf.

Die Capitol-Kindertheatermacher packen die unterschiedlichsten Stoffe an. Märchen ebenso wie die Abenteuer vom Sams, vom Michel aus Lönneberga oder einen anderen Kinderbuchklassiker, „Pettersson und Findus“, und die drollige Geschichte vom kleinen Maulwurf, der herausfinden will, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. Aber auch gesellschaftlich relevante Themen wie in „Nein heißt nein“, wo es um den Missbrauch von Kindern geht, oder „Woanders ist es immer anders“ über das Fremde und das Verstehen anderer Kulturen, mit denen das Ensemble durch Grundschulen und Kindergärten tourt.

Allen gemeinsam ist, dass sie sehr liebevoll inszeniert und mit phantasievollen Bühnenbildern und bunten Kostümen ausgestattet sind. „Unser Ensemble aus freien Schauspielern und Choreographen ist da unglaublich kreativ“, sagt Capitol-Geschäftsführer Thorsten Riehle. Seit 2011 leitet Corinne Krauß die Sparte, auch ihr langjähriger Vorgänger Georg Veit bringt weiter seine Ideen ein, gerade in das, was Riehle „Sozialtheater“ nennt: die Stücke, die einen niedrigschwelligen Beitrag zur kulturellen Bildung und zur Integration leisten – wie zum Beispiel auch „Auf dem Weg“, ein Clownsstück für Flüchtlingskinder, das mit Unterschieden in Aussehen, Benehmen und Normen spielt und fast komplett ohne Sprache auskommt. Es wird kostenfrei in Flüchtlingsheimen gespielt und Riehle betont: „Das bedeutet eine Stunde Spaß, Lachen und Abwechslung für die Kinder dort.“

Heimspielstätte für die Großen der Region

Finanziert wird das Projekt komplett aus Spenden, und Riehle stellt klar: „Auch beim Kindertheater im Casablanca können wir die Ausgaben nicht mit den Eintrittsgeldern decken.“ Die Sparte zu streichen komme dennoch nicht in Frage: „Wir verstehen uns als Kulturinstitution für alle Generationen. Zu Kindern gehören Eltern und Großeltern, und außerdem sind die, die heute im Kindertheater sitzen, ja die, die uns auch als Erwachsene die Treue halten.“ Also die, die dann Konzerte, Kleinkunst, Musical-Gastspiele und die Eigenproduktionen, die es auch für Erwachsene gibt, besuchen.

Zu regelmäßigen Capitol-Besuchern gehören auch Uschi und Dirk Wuppermann, ins Kindertheater gehen sie mit den Enkeln. Und als der Verein „Pro bono – für Kunst und Kind“, in dem sie mitarbeiten, einen Schauplatz für die Benefizgala „tRaumzeit“ im kommenden März suchte, stellten sie den Kontakt zu Thorsten Riehle her. „Nachdem wir das Capitol für unsere Veranstaltung gewinnen konnten, war es naheliegend, auch dessen Kinderaktivität zu unterstützen“, sagt Uschi Wuppermann. „Das Capitol ist für uns eine unterstützenswerte Einrichtung. Das Programm, das ohne städtischen Tropf auf die Beine gestellt wird, ist wirklich großartig. In der heutigen Zeit nicht immer gleich nach öffentlicher Unterstützung zu schreien, sondern die Ärmel hochzukrempeln und erst mal selber was zu tun, ist nicht so oft anzutreffen.“

WORAUF STEHEN erfolgreiche Männer?



... auf handgenähte Herrenschuhe!

Exklusive Marken bei Schuh-Keller

**schuh
keller**



Schuh-Keller KG
Wredestraße 10 | 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621/511294 | Fax: 0621/513208
www.schuh-keller.de



EIN HAUS FÜR ALLE GENERATIONEN:
DAS MANNHEIMER CAPITOL.

1997 hat Thorsten Riehle das einstige Lichtspielhaus als geschäftsführender Gesellschafter übernommen und den denkmalgeschützten Bau aus dem Jahr 1927 mit der charakteristischen Kuppel zum Konzerthaus und Veranstaltungsort gemacht. Mit dem „kleinen Horrorladen“, einer Musicalproduktion, fing alles an und schon bald trugen Künstler wie Xavier Naidoo (der Riehle schon seit der gemeinsamen Zeit beim Musical Human Pacific verbunden ist), Chako Habekost oder Bülent Ceylan hier ihre „Heimspiele“ aus.

Finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand gibt es bis heute nicht, höchstens projektbezogene Zuschüsse, aber treue Partner wie die Heinrich-Vetter-Stiftung oder die Klaus Tschira Stiftung und jede Menge Unternehmen aus Mannheim und der Region. Und natürlich die „Capitoler“, jenen rührigen Freundeskreis mit nahezu 1.500 Mitgliedern, der das Haus seit 2003 ideell und finanziell unterstützt. Seit 2009 gibt es zwei getrennte Gesellschaften: die Capitol Betriebs GmbH, die den Profit-Bereich des Hauses managt, und eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft, in die alle Eigenproduktionen des Kinder- und Erwachsenentheaters ausgegliedert wurden. „Das war nur logisch, denn die sind genauso gemeinwohlorientiert wie zum Beispiel das Mannheimer Nationaltheater“, sagt Riehle. Um das in jeder Hinsicht unabhängige Angebot dauerhaft zu sichern, wurde 2012 die Kulturstiftung Capitol gegründet. Zwei Benefizkonzerte der Mannheimer Söhne Bülent Ceylan und Xavier Naidoo spülten damals den Grundstock von 100.000 Euro Kapital in die Stiftungskasse. ▶



KINDERTHEATER IM CAPITOL

Immer sonntags um 11 Uhr werden auf der Theaterbühne im Casablanca die Eigenproduktionen des Capitol für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gespielt. In der Vorweihnachtszeit stehen darüber hinaus einige Extra-Vorführungen und Gastspiele auf dem Programm:

- 20. November**, 11 Uhr: Die kleine Hexe
- 27. November**, 11 Uhr: Budenzauber
- 27. November**, 13 Uhr: Pettersson & Findus
- 4. Dezember**, 11 und 15 Uhr: Aschenputtel (im Capitol)
- 11. Dezember**, 11 Uhr: Pettersson & Findus
- 11. Dezember**, 16 Uhr: Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer (im Capitol)
- 18. Dezember**, 11 Uhr: Pettersson & Findus
- 18. Dezember**, 13 Uhr: Rotkäppchen
- 23. Dezember**, 13 Uhr: Budenzauber
- 23. Dezember**, 14.30 Uhr: Frau Holle

BENEFIZGALA TRAUMZEIT AM 4. MÄRZ

Der Verein Pro bono – für Kunst und Kind (KuK) unterstützt Kinder, die nicht auf der Sonnenseite leben, indem er selbst Kunstprojekte anstößt und durchführt, deren Erlöse dann ausgewählten sozialen Einrichtungen zugutekommen. Nur zwei Beispiele: Der fast 300 Meter lange Kunstteppich für Mannheim, den Schüler der Johannes-Kepler-Schule, Jugendliche von Freezone und Mitglieder des Kinder- und Jugendzirkus Aladin im Sommer 2015 unter der Leitung der Freien Kunstakademie Mannheim auf das Pflaster der Fressgasse malten, und die Aktion „Mehr Platz für Aladin“ in diesem Jahr. „Dabei haben wir die wertvolle pädagogische Arbeit von Aladin sehr schätzen gelernt“, sagt der KuK-Vorsitzende Thomas Mück.

Der Kinderzirkus ist nun eine der drei Einrichtungen (neben dem Gemeinnützigen Kinder- und Erwachsenentheater Capitol Mannheim UG und dem Förderverein Radio RUMMS), die mit der neuen Aktion von Pro bono – für Kunst und Kind unterstützt werden sollen: einer Benefizgala im Capitol. Noch sind die Planungen für „tRaumzeit“ in vollem Gang, doch Thomas Mück verspricht schon jetzt: „Es wird eine Art Varieté sein, und Kinder werden mit bekannten Künstlern ein Gemeinschaftsprogramm gestalten.“
www.probono-kuk.de

MÖBELVERKAUF
KÜCHENBERATUNG
BADGESTALTUNG
MATERIALSCOUTING
LICHTPLANUNG
RAUMKONZEPTE
OBJEKTPLANUNG
FARBKONZEPTE

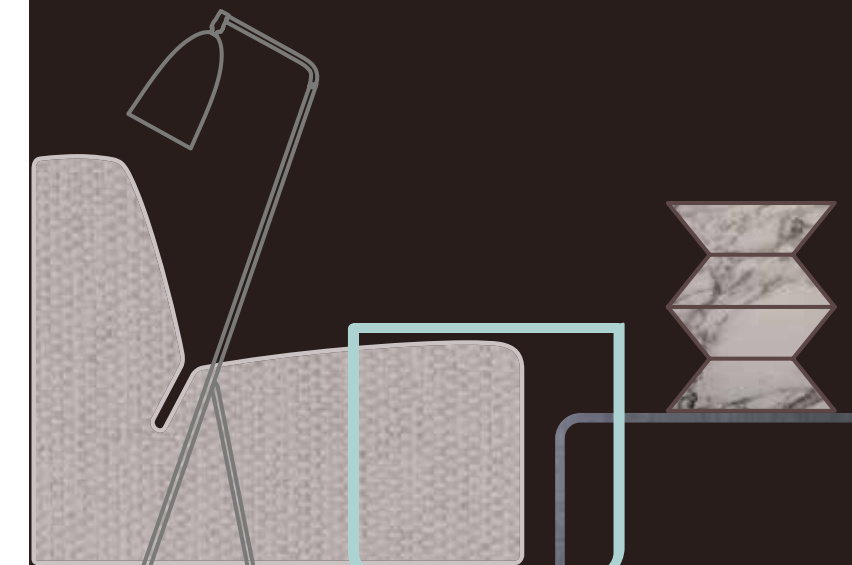
10 JAHRE

REUTER + SCHMIDT

eine manheimer einrichtung

REUTER + SCHMIDT GmbH & Co. KG
N6, 3-7 68161 Mannheim
Telefon +49 (0)621 8 20 33 47
Fax +49 (0)621 8 20 33 48

info@SuR.de
www.SuR.de





BUNTE KOSTÜME, AUFWENDIGE BÜHNENBILDER: DIE INSZENIERUNGEN DES GEMEINNÜTZIGEN KINDERTHEATERS SIND LIEBEVOLL GEMACHT.



Thorsten Riehle ergriff die Chance sofort, denn: „Wenn jemand anderes das Haus kauft, verlieren wir möglicherweise jeden Einfluss auf die Zukunft.“ Die Finanzierung von 1,2 Millionen Euro übernimmt die Sparkasse Rhein Neckar Nord, dem Haus seit langem als Partner und Förderer verbunden, doch dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen sollen einmal mehr durch Spenden ermöglicht werden. „Unser Haus“, heißt daher der aktuelle Appell und Riehle ist zuversichtlich, dass der Zuspruch, den er sofort erfahren hat, weiter anhalten wird. Eine halbe Million Euro, schätzt er, werden benötigt, 120.000 Euro sind seit dem ersten Aufruf am 1. September schon eingegangen. „Den Leuten liegt sehr viel am Capitol“, schlussfolgert er.

Schlaflose Nächte habe er nicht, sagt er, und blickt optimistisch nach vorn: „Vor 20 Jahren habe ich mir gewünscht, dass wir nicht bald zumachen müssen, heute wünsche ich mir, dass die Zukunft des Capitol so erfolgreich weitergeht.“

TEXT: UTE MAAG ■



Im Einwerben von Spenden legt das Capitol-Team ohnehin eine beachtliche Kreativität an den Tag. Die guten Argumente – komplette Eigenfinanzierung, hohe Akzeptanz bei Künstlern, mehr als 130.000 Besucher pro Jahr und eine Auslastung beim Kindertheater von über 90 Prozent – verpacken sie in originelle Kampagnen. Als vor einigen Jahren die Stühle im Parkett ausgetauscht werden mussten, wurden Stuhl-Paten gesucht – und gefunden. Anfang des Jahres kamen die Sitze auf der Empore dran und Thorsten Riehle schlüpfte erneut in die Rolle des Mafia-Paten, um die Werbetrommel zu rühren.

Beachtliche Kreativität

Doch die neueste Kampagne stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. „Das Capitol kauft das Capitol“, verkündete der Geschäftsführer und Produzent vor einiger Zeit. An seiner Seite saß der bisherige Besitzer Dieter Spickert. Der Kino-Unternehmer sagt, er hänge an der Immobilie und wolle sie in gute Hände geben.

küchen+
kaminöfen+
türen+
parkettböden+

deput

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr
Sonntag 13 - 17 Uhr*

deputLU
Rheinallee 1 | 69126 Heidelberg | www.deputLU.de

AKZENTRO
Garten und Wohnen

GALLEI KUCHLUST
KUCHENKUNDE

die stärk